Webinar | Mittwoch, 14. Oktober 2026 | 10:00 - 11:00 Uhr

KI im Verlagswesen

Die IT-Basis für nachhaltigen Mehrwert

Schulz&Schulz



netgo

Ablauf

60 Minuten

01	**Begrüßung und kurzer Rückblick**	Fabian Schulz
02	**Warum KI-Initiativen an der falschen Stelle starten**	Fabian Schulz
03	**IT-Grundlagen: Architektur, Daten, Rechte**	Jonas Grundler
04	**Wo läuft Ihre KI? Betriebsmodelle und Kosten**	Friedolin Tronicke
05	**IT-Reifegrad realistisch einschätzen**	Jonas Grundler
06	**Redaktion, IT und Vertrieb an einem Tisch**	Fabian Schulz
07	**Von der Idee zur produktiven Anwendung**	Friedolin Tronicke · Fabian Schulz
08	**Ihre Fragen**	alle

Ihre Referenten

Strategie und Umsetzung aus einer Hand



Fabian Schulz

Geschäftsführender Partner
Schulz & Schulz Consulting

Im Webinar

Strategie, Prozesse und Organisation



Jonas Grundler

Vice President Data
netgo software

Im Webinar

Datenplattform und Datenqualität



Friedolin Tronicke

Managing Director Region Süd
netgo group

Im Webinar

IT-Infrastruktur und Betrieb

Kurzer Rückblick und Einführung

Kurzer Bezug zu den vorherigen Vorträgen

Schulz&Schulz | netgo

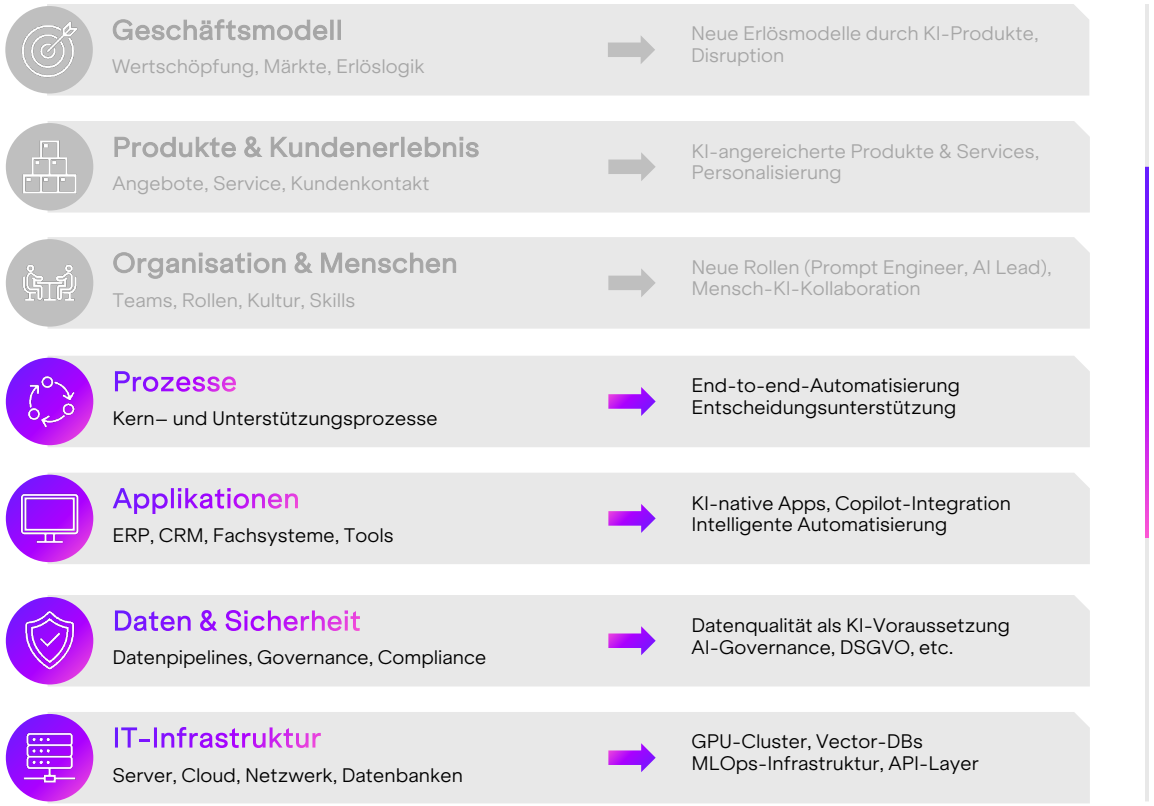
Drei Botschaften

Strategy first
KI braucht ein Zielbild mit messbaren KPIs – nicht ein Pilotprojekt nach dem anderen.

Alle Ebenen mitdenken
Vom Geschäftsmodell bis zur Infrastruktur: Wirkung entsteht erst, wenn die Ebenen zusammenspielen.

Das Fundament entscheidet
Daten, Prozesse und Infrastruktur werden in KI-Vorhaben am häufigsten vernachlässigt.

Sieben Ebenen – heute geht es um das Fundament



Heute im Fokus: Die unteren vier Ebenen

Prozesse, Applikationen, Daten und Infrastruktur – plus die Organisation, die sie zusammenhält.
Hier entscheidet sich, ob KI im Verlag über den Pilot hinauskommt.

Warum viele KI-Initiativen an der falschen Stelle starten

Drei Muster, die wir in Verlagen immer wieder sehen.

Schulz&Schulz | netgo

Drei Muster mit demselben Kern

01

Tool zuerst

Lizenzen werden gekauft, danach wird der Use Case gesucht.

→ Die Nutzung flacht nach wenigen Wochen ab.

02

Die sichtbarste Demo

KI schreibt Artikel – das beeindruckt im Workshop.

→ Geringer Wert, hohe Skepsis in der Redaktion.

03

Pilot ohne Weg in den Betrieb

Daten werden für den Pilot von Hand exportiert.

→ Der Pilot funktioniert, der Betrieb nicht.

Gemeinsamer Nenner: Begonnen wird oben, bei der Anwendung – statt unten bei Daten, Integration und Betrieb.

Wo der Wert liegt – und wo viele starten

Wertbeitrag für den Verlag

Hoher Wert · geringe Reife

Fundament bauen

- Personalisierung und Empfehlungen
- Abo-Churn-Prognose
- Rechte- und Lizenzprüfung

Hoher Wert · hohe Reife

Jetzt umsetzen

- Vertriebsassistent im Anzeigen-CRM
- Archiv-Verschlagwortung
- Suche über das eigene Archiv

Geringer Wert · geringe Reife

Zurückstellen

- Vollautomatische Inhalte ohne Redaktionsprozess
- Insellösungen ohne Datenanbindung

Geringer Wert · hohe Reife

Hier starten viele

- Teaser- und Textentwürfe
- Bildunterschriften
- Zusammenfassungen im Chatfenster

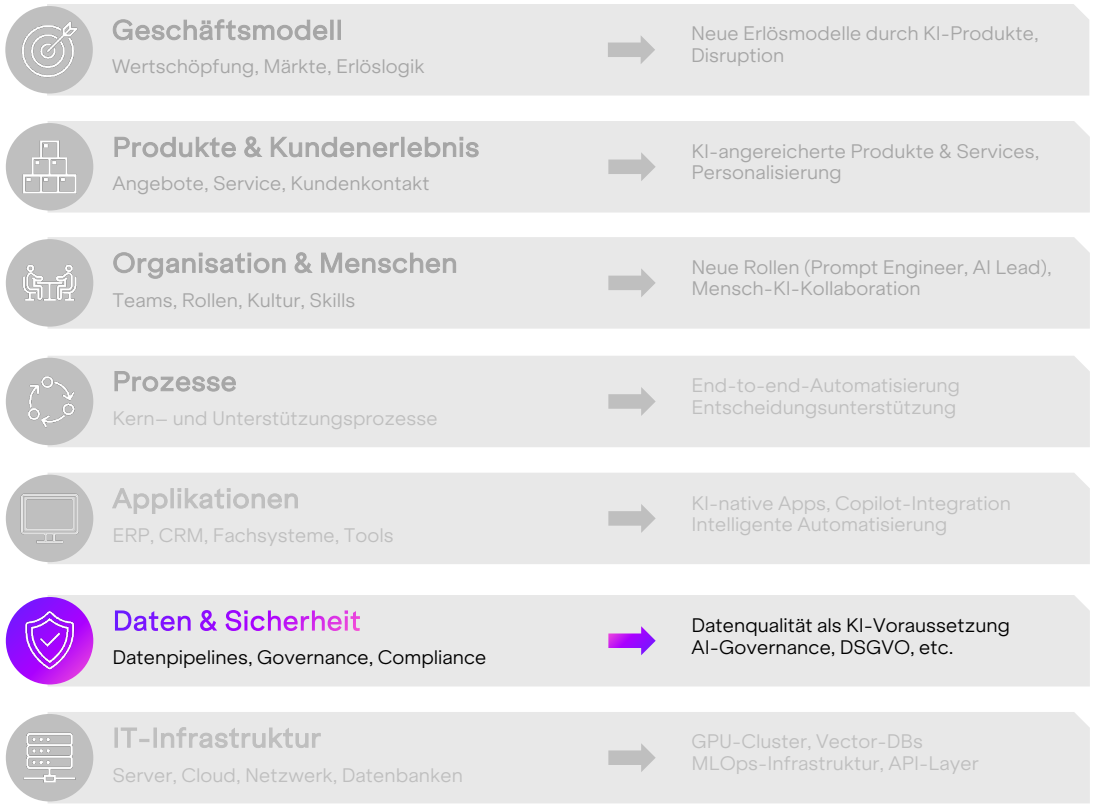
Daten- und IT-Reife

Die IT-Grundlagen: Architektur, Daten, Rechte

Was unter einer KI-Anwendung liegen muss, damit sie im Verlag dauerhaft funktioniert.

Schulz&Schulz | netgo

Sieben Ebenen – heute geht es um das Fundament



Fünf Schichten unter jeder KI-Anwendung

- **Anwendungen & Use Cases**
  Redaktion · Suche · Empfehlungen · Vertrieb
- **Orchestrierung & KI-Dienste**
  RAG · Agenten · APIs · Kosten-Controlling
- **Modelle & Compute**
  Public und souveräne Modelle · GPU-Kapazität
- **Datenplattform & Integration**
  Lakehouse · Vektordatenbank · Pipelines
- **Datenquellen im Verlag**
  CMS · DAM · Archiv · CRM · Abo · Rechte

Governance

Querschnitt über alle Schichten

- DSGVO / Data Act
- EU AI Act
- Urheberrecht & Lizenzen
- NIS2 / IT-Sicherheit
- Human-in-the-Loop

Wo entstehen Medienbrüche?

Beispiel: der Weg eines Artikels durch den Verlag

01	02	03	04	05
Themenplanung	**Recherche & Text**	**Bild & Grafik**	**Freigabe & Ausspielung**	**Archiv**
Excel-Redaktionsplan	Redaktions-CMS	DAM und Agenturportale	E-Mail, Print- und Online-System	Archivsystem
Medienbruch Themen per Copy & Paste ins CMS	**Medienbruch** Quellen und Kontext bleiben außerhalb	**Medienbruch** Bildrechte per E-Mail geklärt	**Medienbruch** Doppelte Pflege Print und Online	**Medienbruch** Ablage ohne Schlagworte und Rechtestatus

Jeder Medienbruch ist für KI ein Datenloch: Kontext, Rechte und Metadaten fehlen genau dort, wo die KI sie braucht.

Rechte sind ein Datenthema

01

Eigene Inhalte nutzen

Archiv und Texte sind nur dann KI-Rohstoff, wenn die Rechte von Freien, Agenturen und Fotograf:innen diese Nutzung abdecken.

→ Rechte von Freien, Agenturen und Fotograf:innen

02

Eigene Inhalte schützen

Den Nutzungsvorbehalt gegen Text und Data Mining maschinenlesbar erklären – auf Website und in Feeds.

→ § 44b UrhG

03

Transparent kennzeichnen

KI-Texte zu Themen öffentlichen Interesses offenlegen – außer bei redaktioneller Prüfung und Verantwortung.

→ Art. 50 AI Act

Konsequenz für die IT: Rechteinformationen gehören als Datenfeld ins DAM und CMS – nicht in E-Mails und PDFs.

Wo läuft Ihre KI?

Public, Private oder Hybrid – eine Entscheidung nach Datenklasse, Volumen und Kosten.

Schulz&Schulz | netgo

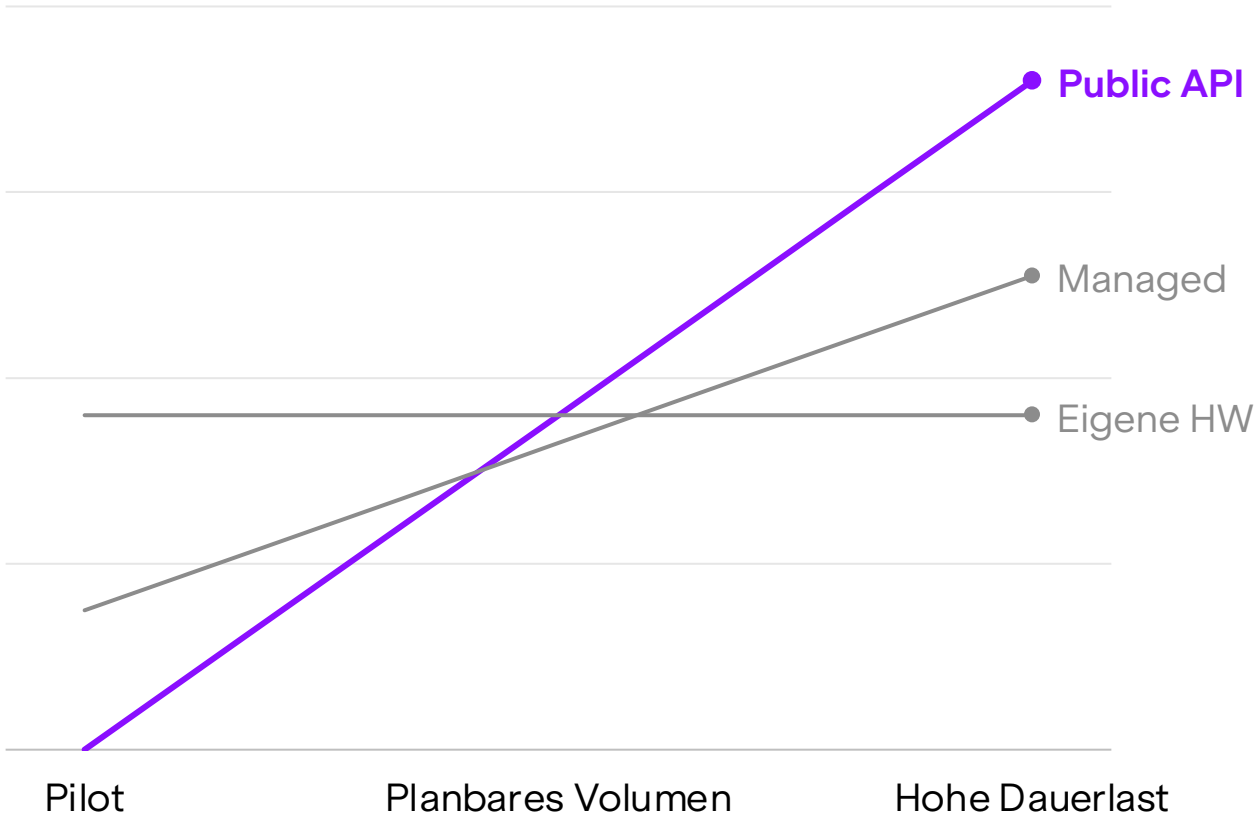
Sieben Ebenen – heute geht es um das Fundament

Geschäftsmodell Wertschöpfung, Märkte, Erlöslogik	→	Neue Erlösmodelle durch KI-Produkte, Disruption
Produkte & Kundenerlebnis Angebote, Service, Kundenkontakt	→	KI-angereicherte Produkte & Services, Personalisierung
Organisation & Menschen Teams, Rollen, Kultur, Skills	→	Neue Rollen (Prompt Engineer, AI Lead), Mensch-KI-Kollaboration
Prozesse Kern– und Unterstützungsprozesse	→	End-to-end-Automatisierung Entscheidungsunterstützung
Applikationen ERP, CRM, Fachsysteme, Tools	→	KI-native Apps, Copilot-Integration Intelligente Automatisierung
Daten & Sicherheit Datenpipelines, Governance, Compliance	→	Datenqualität als KI-Voraussetzung AI-Governance, DSGVO, etc.
IT-Infrastruktur Server, Cloud, Netzwerk, Datenbanken	→	GPU-Cluster, Vector-DBs MLOps-Infrastruktur, API-Layer

Token-Kosten wachsen mit dem Erfolg

Kostenlogik · schematisch

Kosten pro Monat nach Nutzungsvolumen



Schematische Darstellung ohne Preisangaben · reale Kurven je Szenario unterschiedlich

Public API

Keine Fixkosten – jede Anfrage kostet, linear mit der Nutzung.

Managed Private AI

Planbare Grundgebühr, geringe Kosten je weiterer Anfrage.

Eigene Hardware

Investition und Betrieb – lohnt bei hoher, gleichmäßiger Auslastung.

Wo der Break-even liegt, hängt von Volumen, Modellgröße und Auslastung ab – und lässt sich je Verlag konkret rechnen.

Private AI: Wann eine eigene KI-Umgebung sinnvoll ist

1. **Sensible Daten**
   Abo-, Kunden- und Vertragsdaten oder unveröffentlichte Inhalte sollen verarbeitet werden.

2. **Planbare Volumen**
   Dauerläufer wie Archiv-Verschlagwortung, Transkription oder Übersetzung.

3. **Wiederkehrende Prozesse**
   KI arbeitet im Prozess mit, nicht nur auf Zuruf im Chatfenster.

4. **Nachweisbare Kontrolle**
   Datenhoheit muss gegenüber Lesern, Partnern und Aufsicht belegbar sein.

5. **Planbare Kosten**
   Feste Monatskosten statt tokenbasierter Überraschungen im Budget.

Typischer Einstieg: Klein starten, sauber skalieren

- Ein Open-Weight-Modell, z. B. aus den Familien Mistral, Llama oder Qwen
- Ein klar umrissener Prozess mit messbarem KPI
- Gemanagt im EU-Rechenzentrum oder auf eigenen GPU-Servern
- Angebunden an CMS, DAM und CRM über ein KI-Gateway
- Eigene Hardware erst, wenn Auslastung und Betriebs-Know-how gesichert sind

Hybrid ist nicht der Normalfall, aber der Optimalfall

Routing nach Datenklasse

Anwendungsfälle

Abo-Churn-Analyse
sensibel

Archiv-Verschlagwortung
Dauerlast

Vertriebsassistent im CRM
sensibel

Recherche in öffentlichen Quellen
allgemein

Formulierungshilfe ohne Personendaten
allgemein

KI-Gateway

Eine Schnittstelle für alle Anwendungen

- Routing nach Datenklasse
- Kosten-Controlling je Bereich
- Protokollierung
- Rechte und Policies

Private AI

EU-Rechenzentrum oder eigene Hardware

für sensible Daten und Dauerlast

Public KI-Dienste

Frontier-Modelle per API

für allgemeine Aufgaben

Den KI-Reifegrad realistisch einschätzen

Vier Stufen und sechs Fragen, mit denen Sie heute noch starten können.

Schulz&Schulz | netgo

Vier Stufen der KI-Fähigkeit

Reifegradmodell

Stufe 1

Ad hoc

Einzelne nutzen öffentliche KI-Tools – ohne Regeln und Datenbasis.

Typisch:
Schatten-KI in der Redaktion

Stufe 2

Experimentell

Piloten in einzelnen Bereichen, Daten je Projekt von Hand zusammengesucht.

Typisch:
Drei Piloten, keiner im Betrieb

Stufe 3

Strukturiert

Zielbild, Datenplattform im Aufbau, Governance und Betrieb definiert.

Typisch:
Erste Anwendung produktiv

Stufe 4

Skaliert

Wiederverwendbare Plattform, KI in Kernprozessen, Nutzen und Kosten gemessen.

Typisch:
Neue Use Cases in Wochen

Sechs Fragen an Ihren Verlag

Live-Umfrage · Ja, teilweise oder nein

Auswertung: Jedes „Nein“ ist ein Baustein, der vor dem nächsten Pilot gelegt werden sollte.

1 **Strategie**
Gibt es ein schriftliches KI-Zielbild mit messbaren KPIs?

2 **Daten**
Lassen sich Kunden-, Inhalts- und Rechtedaten systemübergreifend verknüpfen? Ist festgelegt, welche Daten wo von KI verarbeitet werden dürfen?

3 **Integration**
Haben CMS, DAM, CRM und Abo-System offene, dokumentierte Schnittstellen?

4 **Infrastruktur**
Auf welcher Infrastruktur werden die KI-Anwendungen betrieben?

5 **Organisation**
Gibt es eine verantwortliche Rolle für KI über Redaktion, IT und Vertrieb hinweg?

6 **Governance**
Sind Betriebsrat, Datenschutz und Recht von Anfang an eingebunden?

Redaktion, IT und Vertrieb an einen Tisch bringen

Die größte Hürde ist selten die Technik – sondern die Schnittstelle zwischen den Bereichen.

Schulz&Schulz | netgo

Drei Perspektiven, ein Vorhaben

Redaktion

Denkt in
Ausgaben, Themen, Qualität

Erwartet von KI
Entlastung bei Routinearbeit

Typische Sorge
Glaubwürdigkeit und Kontrolle

IT

Denkt in
Systeme, Sicherheit, Betrieb

Erwartet von KI
Standards und beherrschbare Architektur

Typische Sorge
Schatten-KI und Wildwuchs

Vertrieb & Anzeigen

Denkt in
Kunden, Umsatz, Abschlüsse

Erwartet von KI
Schnellere, passgenauere Angebote

Typische Sorge
Tools, die nicht ins CRM passen

Die Brücke: ein gemeinsames Zielbild, ein gemeinsames Datenmodell, ein KI-Board mit festen Terminen

Die Rollen, die es dafür braucht

Föderiertes Modell

Redaktion

KI-Workflows
Agenten

Vertrieb & Anzeigen

KI-Workflows
Agenten

Lesermarkt

KI-Workflows
Agenten

IT als Plattform & Governance

Architektur | Integration | Sicherheit | Daten | Standards

Plattform & Datenbasis



KI-Verantwortliche:r (AI Lead)

Hält Zielbild, Portfolio und Budget zusammen und berichtet an die Geschäftsführung.

Data Owner je Bereich

Verantwortet Qualität und Freigabe der Daten des eigenen Bereichs.

KI-Multiplikator:innen

Befähigen Kolleg:innen im Alltag – im Praxisbeispiel zwei im Vertriebsteam.

KI-Board

Monatlich: Geschäftsführung, IT, Redaktion, Vertrieb, Betriebsrat, Datenschutz.

Der Weg von der Idee zur produktiven Anwendung

Vier Phasen mit klaren Entscheidungspunkten – und was Sie in den nächsten 90 Tagen tun können.

Schulz&Schulz | netgo

Vier Phasen, vier Entscheidungspunkte

Phase 1: 3-4 Wochen

Bestandsaufnahme

- IT-Due-Diligence mit KI-Assessment
- Systemlandkarte und Datenflüsse
- Reifegrad je Dimension

Gate: Ausgangslage ist transparent

Phase 2: 2-4 Wochen

Potenzial & Zielbild

- Use Cases nach Wert x Reife
- Business Case mit KPIs
- Betriebsmodell: Public, Private, Hybrid

Gate: KPI und Budget freigegeben

Phase 3: 8-12 Wochen

Pilot in Produktion

- Ein Prozess, echte Daten
- Echte Nutzer:innen im Alltag
- Integration statt Insellösung

Gate: KPI erreicht, Betrieb gesichert

Phase 4: laufend

Skalierung

- Plattform wiederverwenden
- Nächste Use Cases ausrollen
- Kosten-Controlling etablieren

Gate: Neue Use Cases in Wochen

Das Fundament entscheidet, ob KI im Verlag skaliert.

Daten | Integration | Betrieb | Organisation

Fünf Punkte zum Mitnehmen

Beim Wert starten, nicht beim Tool.
Use Cases nach Wertbeitrag und Daten-Reife priorisieren.

Medienbrüche schließen, bevor die KI kommt.
Jeder Bruch ist ein Datenloch für Kontext, Rechte und Metadaten.

Rechte- und Metadaten sind die Basis.
Im Verlag entscheidet das DAM mit über die KI-Fähigkeit.

Den Betriebsort nach Datenklasse wählen.
Sensibles und Dauerlast in Private AI, Allgemeines über Public-Dienste.

KI quer über die Bereiche organisieren.
Redaktion, IT und Vertrieb an einem Tisch – mit Betriebsrat und Datenschutz.

Wie wir Sie begleiten können



KI-Readiness-Check

IT-Due-Diligence mit KI-Assessment für Verlage über alle sieben Ebenen.

Ergebnis: Reifegrad, Potenziale, Maßnahmenplan



Zielbild & Betriebsmodell

Use-Case-Priorisierung und Entscheidung für Public, Private oder Hybrid – mit Business Case.

Ergebnis: Abgestimmte Transformationsroadmap



Umsetzung & Betrieb

Datenplattform, Integration und Private AI – gemanagt im EU-Rechenzentrum oder auf eigener Hardware.

Ergebnis: Produktive Anwendung mit KPIs

Schulz & Schulz: Strategie, Prozesse, Organisation · netgo: Daten, Plattform, Betrieb

Ihre Fragen

Schreiben Sie in den Teams-Chat oder melden Sie sich über das Hand-Symbol.

Zum Einstieg: Wo hakt es bei Ihnen am meisten – bei Daten, Systemen oder Organisation?

Schulz&Schulz | netgo

Sprechen Sie uns an



Fabian Schulz

Geschäftsführender Partner

Schulz & Schulz

M. fabian.schulz@schulzconsultants.de

T. 0711 16 91 65 6 1 | 0151 40 11 36 05



Friedolin Tronicke

Managing Director Region Süd

netgo

M. friedolin.tronicke@netgo.de

T. 0621 33 98 303 | 0172 74 80 131



Jonas Grundler

Vice President Data Consulting

netgo

M. jonas.grundler@netgo.de

T. 030 26 47 45 190

Die Folien erhalten Sie im Nachgang per E-Mail. **Vielen Dank für Ihre Teilnahme!**